

U 1942

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 1942
↳ alternativ	Fundsigle : T III M 174
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 1942 recto (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1942seite1.jpg U 1942 verso (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1942seite2.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001300
erstellt am	2020-11-26T11:03:38.371Z
letzte Änderung	2021-08-26T15:46:40.392Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Jīmūtavāhana-Erzählung]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ []// []/Q /v/1/ -ları []<i> </i> []
Textende	tr /r/15/ [] <i>te</i> [] /v/15/ [k]ayu in<i>çi</i> [p]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr bodis(a)t(a)v, [çi]m[u]taketu elig [han], kalyaz
Inhalt	de Teil der Jīmūtavāhana-Erzählung. Der Text geht mit weiteren Fragmenten auf die Jīmūtavāhana-Legende zurück. Es ist wohl anzunehmen, dass im Altugurischen neben der Daśakarmaphāṇānamālā weitere Erzählungssammlungen existiert haben. Der vorliegende Text gehört wahrscheinlich zu einer dieser Sammlungen. (Zieme 2016c)
↳ wie in Referenz	de Bei den Fragmenten U 1923, U 1944, U 1135a und U 1135b handelt es sich um weitere Bruchstücke der vorliegenden Handschrift.
Editionen/Literatur	de Publ.: Zieme (2016c), 209-210 Faks.: Zieme (2016c), 328
Übersetzungen	de Zieme (2016c), 210

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich

↳ Zustand	de Fragment eines beidseitig beschriebenen, breitformatigen Pustaka-Blattes. Bruchstück der unteren Blatthälfte mit teilweise erhaltenem unteren Blattrand. Der obere Teil des Schnürlochkreises ist etwa in der Mitte abgerissen. Der Schnürlochkreis durchbricht die Zeilen /r/6/-/8/ und /v/6/-/8/. Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und Löcher mit Textverlust. Die Einrisse sind teilweise durch halbtransparente Klebestege gesichert. Stellenweise liegt leichter Schriftabrieb vor. Das Papier ist leicht fleckig. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de Keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf der Vorderseite am unteren Blattrand erhalten (T III M 174 - Bleistiftschrift). Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Rote Rand- und Kreisliniierung, verblasst erhalten. Zeilenabstand: 1,4 - 1,7 cm Oberer Blattrand (recto): max. 2,3 cm Unterer Blattrand (verso): max. 1,9 cm Schnürlochkreis: (Durchmesser) ca. 5,7 cm
Außenmaße	de 14,9 cm x 22,1 cm
Zeilenzahl	de je 15 Zeilen recto und verso
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Deutliche, runde Blockschrift. Schriftverlauf auf Seite 1 und Seite 2 gegenläufig. Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet.